

## Protokoll der 37. Synode vom 7. November 2015

Ort: Evangelisch-reformiertes Kirchgemeindehaus, 6440 Brunnen  
Beginn: 9.00 Uhr  
Schluss: 12.00 Uhr

### Traktanden:

1. Begrüssung und Eröffnung
2. Andacht und Kollekte: Pfarrer Hartmut Schüssler
3. Appell: Präsenzliste
4. Protokoll der 36. Synode vom 18. April 2015
5. Wahl und Vereidigung Mitglied Geschäftsprüfungskommission gemäss Kirchenordnung Art. 121
6. Vereidigung Dekan gemäss Kirchenordnung Art. 121
7. Anträge an die Synode, die in der Einladung nicht aufgeführt sind.  
Antrag des Büros der Synode: Wahl des Präsidenten der Rekurskommission
8. Antrag Kirchenrat: Ressort Katechese – Projekt Mittelschule (Beilage)
9. Antrag Kirchenrat: Ressort Katechese – Projekt Jugendfestival (Ref 500) (Beilage)
10. Antrag Kirchenrat: Medien – Projekt News 16 ( Beilage)
11. Antrag Kirchenrat: Ressort Finanzen - Rechtsschutzversicherung (Beilage)
12. Antrag Kirchenrat: Ressort Präsidium - Konzept Behördentag 23.09.2017 (Beilage)
13. Antrag Büro der Synode: Permanente Nominationskommission (Beilage)
14. Budget 2016
  - a) Bericht und Antrag Kirchenrat (Beilage)
  - b) Bericht und Antrag der GPK zum Budget 2016
15. Ehrung der zurücktretenden Amtsträger
16. Informationen Kirchenrat
  - Berichte aus den Ressorts
  - Bericht Kirchentag
17. Informationen Büro der Synode
15. Segenswort: Dekan Klaus Hennig Müller

---

### 1. Begrüssung und Eröffnung

Der **Präsident Hans-Ulrich Körner** heisst die Synodalen, den Kirchenrat, den Dekan, Gäste und die anwesenden Pressevertreter Burkhard Eggenberger vom Kirchenboten und Josias Clavadetscher vom Bote der Urschweiz/Marchanzeiger/Höfner herzlich willkommen.

Er teilt mit, dass die Einladung und die Publikation im Amtsblatt rechtzeitig erfolgt sind. Somit ist die 37. Synode rechtsgültig eröffnet. Die Synode wird zur Unterstützung des Protokolls auf Tonband aufgezeichnet.

### 2. Andacht und Kollekte

Die Andacht wird von Pfarrer Hartmut Schüssler gehalten zu Worten aus 4. Mose, 14,8.

Die Kollekte ist bestimmt für Solidar Suisse und ergibt den Betrag von CHF 1'315.00.

### 3. Appell: Präsenzliste

Es sind folgende Entschuldigungen eingegangen:

Synodale: Urs Jäger, Einsiedeln, Lucretia Emma, March

Rekurskommission: Irene Thalmann, Wilen

Anwesend sind **28** von 30 stimmberechtigten Synodalen.

**Das absolute Mehr beträgt 15 Stimmen. Die 2/3 Mehrheit beträgt 19.**

#### **4. Protokoll der 36. Synode vom 18. April 2015**

Das Protokoll wurde am 22. April 2015 durch das Büro der Synode genehmigt und versandt. Es gibt seitens der Synode keine Anmerkungen zum Protokoll.

#### **5. Wahl und Vereidigung Mitglied Geschäftsprüfungskommission gemäss Kirchenordnung Art 121.**

Gunilla Leimbacher trat infolge Wegzug ins Ausland aus der Geschäftsprüfungskommission zurück. Das Büro der Synode schlägt Roland Wyssling aus der Kirchgemeinde Küssnacht für den Rest der Amtsdauer vor.

**Roland Wyssling**, Küssnacht, wird grossmehrheitlich gewählt und danach vereidigt.

#### **6. Vereidigung Dekan gemäss Kirchenordnung Art 121.**

Dekan Peter Ruch gab anlässlich des Pfarrkapitels vom 15. April 2015 seinen Rücktritt per 31. August bekannt. Das Pfarrkapitel wählte Klaus Henning Müller, Kirchgemeinde Höfe, als neuen Dekan. Er trat seinen Dienst per 1. September 2015 an.

**Dekan Klaus Henning Müller**, Pfäffikon, wird vereidigt.

#### **7. Anträge an die Synode, die in der Einladung nicht aufgeführt sind**

Es liegt folgender Antrag des Büros der Synode vor:

##### **Wahl des Präsidenten der Rekurskommission**

Irene Thalman, Präsidentin der Rekurskommission tritt Mitte der Amtsperiode auf den 31. Dezember 2015 zurück. Der Präsident der Rekurskommission muss von der Synode gewählt werden.

**Georg Boller**, Rickenbach, stellt sich dafür zur Verfügung.

Er wird für den Rest der Amtsdauer einstimmig gewählt.

Da er als Mitglied der Rekurskommission schon vereidigt ist, muss er nicht nochmals vereidigt werden.

#### **8. Antrag Kirchenrat: Ressort Katechese – Projekt Mittelschule (Beilage)**

**Therese Wihler** erläutert den Antrag.

**Doro Portmann**, Brunnen, erkundigt sich, ob dieses Projekt ökumenisch ausgerichtet ist und wie die Kostenaufteilung sei. **Therese Wihler** erklärt, dass es ökumenisch sei und die Kosten anteilmässig der Religionszugehörigkeit aufgeteilt werden.

**Abstimmungsergebnis:** Der Antrag wird einstimmig gutgeheissen.

#### **9. Antrag Kirchenrat: Ressort Katechese – Projekt Jugendfestival (Ref 500) (Beilage)**

**Theres Wihler** erläutert den Antrag.

Das Jugendfestival soll vom 3.- 5. November 2017 in Genf stattfinden. Die Kosten pro Teilnehmer würden auf CHF 30.00 zu stehen kommen, dazu werden noch die Kosten für die An- und Rückreise kommen.

Es werden folgende Fragen gestellt:

**Ralf Zimmer**, March, findet die Idee sehr gut. Es sei aber zu beachten, dass z.B. in der March mit der grossen Anzahl Konfirmanden auch die Finanzen berücksichtigt werden müssen.

**Hartmut Schüssler**, Brunnen, macht darauf aufmerksam, dass an diesem Wochenende auch ein kantonaler Gottesdienst im Kt SZ geplant sei.

**Philip Gubler**, Höfe, gibt zu bedenken, dass es insgesamt ein sehr hoher Betrag ist, der dafür geplant sei, und wie die Haftung bei einem Defizit aussehe.

**Therese Wihler** antwortet darauf, dass wir nur an den Verein pro Jahr CHF 500.00 zu bezahlen haben als Mitgliedsbeitrag. Und durch die mitmachenden Kantone ein grosser Teil (CHF 30'000) gedeckt sei. Die Reformationskollekte 2016 werde dafür verwendet. Und der SEK übernehme CHF 80'000.

**Regula Heinzer** teilt mit, da es ein Verein sei, wird die Haftung durch den Verein getragen und nicht durch die Kantonalkirchen. Dies ist in den Statuten sicherzustellen.

Nach weiteren einzelnen Wortmeldungen und Argumenten wird die Diskussion geschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** Der Antrag wird einstimmig gutgeheissen.

## 10. Antrag Kirchenrat: Medien – Projekt News 16 (Beilage)

**Heinz Fischer** erläutert kurz den Antrag, den alle ausführlich dokumentiert zugestellt bekamen. Nach dem heutigen Entscheid muss die Medienkommission ihre Arbeit möglichst bald wieder aufnehmen. Die Vorarbeiten für dieses Traktandum wurden in einem kleinen Gremium (Heinz Fischer, Peter Dürrenmatt und Severina Möhl) vorbereitet. Folgende Fragen werden gestellt:

**Martin Häberli, Küssnacht**, fragt, ob es das Unternehmen „DerTexter.ch“ gebe?

**Heinz Fischer**; Ja es gibt dieses Unternehmen, ist im Kt. Zug zuständig für das Kirchenblatt. Im weiteren findet **Martin Häberli**, es sei ein grosser Nachteil, dass ein Mitglied der Kantonalkirche in der Geschäftsleitung sei.

**Doro Portmann**, Brunnen, fragt an, ob die Abklärungen betreffend Adressierung mit der BSZ schon stattgefunden haben.

**Heinz Fischer** teilt mit, dass in diesen Offerten die Beträge nicht inbegriffen sind.

Die BSZ ist sich sehr wohl bewusst, dass es eine Änderung beim Auftrag der Adressierung geben wird. Der Wunsch der BSZ für die Zukunft wäre es, dass die Kantonalkirche/Kirchgemeinden Produkte der BSZ beziehen würden.

**Rahima Heuberger**, Höfe, fragt, wie es mit den Gemeindebeilagen sei, ob diese weiterhin „eingeschossen“ werden können.

**Peter Dürrenmatt** antwortet, dass es für alle Lieferungen bei beiden Anbietern möglich ist. Die Kosten betragen CHF 50.00 Grundbeitrag und CHF 23.90 pro 1000 Exemplare.

**Urs Heiniger**, Arth Goldau, gibt zu bedenken, dass für kleine Kirchgemeinden bzw. deren Sekretariate der Aufwand vor allem bei einer neuen Variante viel zu gross sei.

Nach weiteren einzelnen Wortmeldungen und Argumenten wird die Diskussion geschlossen.

### Abstimmungsergebnisse:

Variante I gegen Variante II 27 Ja, 1 Enthaltung

Variante I gegen Variante III 26 Ja, 1 Nein und 1 Enthaltung

**Schlussabstimmung:** Variante 1 26 Ja, 2 Enthaltungen

Somit ist der Kirchenbote der „Sieger“. **Der Kirchenbote ist gewählt.**

Der Präsident dankt der vorberatenden Kommission für die geleistete Arbeit.

## 11. Antrag Kirchenrat: Ressort Finanzen - Rechtsschutzversicherung (Beilage)

**Regula Heinzer** erläutert den Antrag.

Diese Versicherung ist schon seit anfangs 2015 in Kraft. Ab 1. Januar 2016 wird noch die KG Höfe dazu stossen.

**Abstimmungsergebnis:** Der Antrag wird einstimmig gutgeheissen.

## 12. Antrag Kirchenrat: Ressort Präsidium - Konzept Behördentag 23.09.2017 (Beilage)

**Sibylle Andermatt** erläutert den Antrag.

**Philippe Jeanmaire**, GPK fragt an, was das Ziel dieses Behördentages sein soll.

**Heinz Fischer und Sibylle Andermatt**: Im Antrag sind diese bereits genannt. Es soll nicht nur ein Wohlfühltag und nicht nur ein trockener Anlass werden, sondern auch Begegnungen stattfinden. Es soll ein follow-up für die Behördenmitglieder des diesjährigen Kirchentages sein. Es könnten Strategien entwickelt werden.

**Volker Graf**, Höfe, meinte es soll nicht erst im 2017 stattfinden, sondern viel eher!

**Hartmut Schüssler**, Brunnen, möchte den Kreis nicht zu klein ziehen, er findet auch die Mitarbeiter/Sekretariate sollten miteinbezogen werden. Ebenso gibt er zu bedenken, dass der Bettag-Samstag nicht sehr geeignet sei.

**Ueli Dubs**, Höfe, findet die Idee auch sehr gut; möglichst schlanke Organisation und sicher keine Reise- und Sitzungsgelder.

**Heinz Fischer** bittet schon jetzt, alle Inputs an [info@ref-sz.ch](mailto:info@ref-sz.ch) einzureichen!

**Philipp Jeanmaire** fragt an, ob es bereits ein versteckter Antrag sei, da im Finanzplan für 2017 bereits Beträge vorgesehen sind.

**Regula Heinzer** erklärt, dass der Finanzplan ein Planungsinstrument ist. Dieser ist noch nicht verbindlich. Heute geht es darum, wollen wir einen solchen Tag oder nicht.

**Urs Heiniger**, macht einen Vorschlag, wie ein solcher Anlass benannt werden könnte: Gesprächssynode analog zum Kanton St. Gallen.

Nach weiteren einzelnen Wortmeldungen und Argumenten wird die Diskussion geschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** Der Antrag wird mit 27 Ja Stimmen bei einer Enthaltung gutgeheissen.

### **13. Antrag Büro der Synode: Permanente Nominationskommission (Beilage)**

**Ueli Dubs** erläutert den Antrag.

**Peter Bösch**, ehemaliger Präsident der KG Höfe, hat sich bereit erklärt, das Präsidium der Kommission zu übernehmen. Er hatte schon die bisherige Kommission geleitet.

**Ueli Dubs** macht nochmals darauf aufmerksam, dass alle Kirchgemeinden eingeladen wurden, bisher jedoch nur drei Kirchgemeinden Personen vorgeschlagen haben.

Es ist unbedingt wichtig, dass von allen Kirchgemeinden eine Person gemeldet wird, damit die entsprechenden Kontakte zu lokalen potentiellen Kandidaten hergestellt werden können. Denn die Nominationskommission muss möglichst bald ihre Aufgaben aufnehmen können. Wir stehen in der Mitte der Legislatur und es ist wichtig, dass sie Gespräche mit bisherigen und auch neuen Personen frühzeitig starten kann.

**Hans-Ulrich Körner** macht darauf aufmerksam, dass jetzt schon, Mitte der Amtsdauer, absehbar sei, dass es auf Ende der Legislaturperiode etliche Abgänge geben werde. Es soll auch eine gute Durchmischung der Behördenmitglieder und zwar über den ganzen Kanton verteilt, angestrebt werden.

Als Mitglieder stellen sich zur Wahl: **Barbara Näf**, Brunnen-Schwyz, **Erika Veyre**, Einsiedeln, **Peter Dürrenmatt**, Arth Goldau.

**Abstimmungsergebnis:** Der Antrag wird mit 27 Ja Stimmen bei einer Neinstimme gutgeheissen. Als Präsident wurde Peter Bösch gewählt, als Mitglieder Barbara Näf, Erika Veyre und Peter Dürrenmatt.

### **14. Budget 2016**

#### **a) Bericht und Antrag Kirchenrat (Beilage)**

**Regula Heinzer** erläutert das Budget 2016.

Sie leitet durch das Budget und kommentiert einzelne Positionen.

Neu ist der Finanzausgleich nicht mehr in der Rechnung aufgeführt, sondern am Schluss.

Beim Kirchenboten gibt es sicher eine Erhöhung infolge erhöhter Portokosten.

**Martin Häberli** stellt fest, dass beim Kirchenboten immer noch der bisherige Betrag budgetiert ist. Die Budgetierung hat vor dem heutigen Beschluss (Traktandum 10) stattgefunden, deshalb werden die neuen Zahlen selbstverständlich angepasst.

Die Beiträge an Werke, die gemäss SEK-Schlüssel aufgeteilt sind, wurden im neuen Konto 365.02 aufgeführt.

Die Jugendarbeit im Tessin soll durch Kollekten der Kirchgemeinden mitfinanziert werden.

#### **b) Bericht und Antrag der GPK zum Budget 2016**

**Phillipe Jeanmaire**, Präsident der GPK, empfiehlt, das Budget 2016 zu genehmigen.

**Abstimmungsergebnis:** Das Budget 2016 wird gemäss Antrag einstimmig gutgeheissen.

### **15. Ehrung der zurücktretenden Amtsträger**

Der Präsident **Hans-Ulrich Körner** verdankt die wertvolle Arbeit der beiden Synodalen **Martin Häberli**, Küssnacht, und **Kurt Egg**, Einsiedeln, die bekanntlich auf Ende 2015 aus der Synode ausscheiden. **Irene Thalmann**, Präsidentin der Rekurskommission, hat ebenfalls ihren Rücktritt per Ende 2015 bekanntgegeben. **Peter Ruch** ist bereits Ende August zurückgetreten.

Hans-Ulrich Körner würdigt ihre Tätigkeiten, dankt allen Austretenden und überreicht ihnen ein Geschenk. Mit grossem Applaus werden alle verabschiedet.

## 16. Informationen Kirchenrat Berichte aus den Ressorts

**Heinz Fischer** macht nochmals auf die Eröffnung des Jubiläumsjahrs mit Fest-Gottesdienst vom 5. November 2017 aufmerksam. Siehe auch <http://www.ref-500.ch/de>. Weitere News dazu folgen zu gegebener Zeit.

**Sybille Andermatt** berichtet zum Projekt „Theaterstück zum Reformations-Jubiläum“ und macht die Kirchgemeinden „gluschtig“, um vor Ort mit lokalen Chören eine Veranstaltung zu planen. Unterlagen dazu können bei Sibylle Andermatt angefordert werden. Sie ist auch Kontaktperson zum Projekt.

**Heinz Fischer** wird zum Thema Flüchtlingswesen bis zur Frühjahrssynode mehr berichten können. Das Projekt Pensionskasse/Personalversicherung wurde erfolgreich abgeschlossen. Eine weitere Versicherung, die Unfall-Versicherung für die freiwilligen Mitarbeitenden aller reformierten Kirchgemeinden wurde ebenfalls abgeschlossen und ist seit 1. Juli 2015 in Kraft.

### Bericht Kirchentag vom 18. Oktober 2015

Zum Einstieg wird eine kurze Fotopräsentation, unterlegt mit Hintergrundmusik, gezeigt. Birgit Hohneck Ziltener berichtet anhand einiger Meilensteine über den sehr gelungenen Kirchentag. Sie dankt allen freiwilligen Helfern im Vordergrund, im Hintergrund und allen, die zum Teil einfach spontan ganze Tage ohne irgendwelche Entschädigung, zum Teil bis in alle Nacht hinein vorbereitet und auch wieder abgebaut und aufgeräumt haben.

Berichterstattungen fanden im Kirchenboten vom November 2015, auf [www.ref.ch](http://www.ref.ch) und in den Lokalzeitungen vom 19. Oktober 2015 statt.

Sie berichtet über ihre 8 Highlights, die sie schon am Helferfest mitteilte.

Die Stichworte waren: Der Tisch, die Zahl 70, der Erntehelfer, die Heinzelmännchen, das CD (Corporate Design), das Forum, das Kreuz und das Echo.

Sie schliesst ihre Berichterstattung mit dem Spruch aus 1. Korinther, 3.11: Einen andern Grund kann niemand legen ausser dem der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.

**Heinz Fischer** dankt im Namen des gesamten Kirchenrats ganz speziell Birgit Hohneck und dem 12köpfigen OK-Team.

Die Kollekte, bestimmt für die IG Familienplätze im Kanton Schwyz, am Kirchentag ergab den Betrag von CHF 3924.10.

Die Arbeit zum Kirchentag wurde von der Synode mit langanhaltendem Applaus gewürdigt.

### Weitere Informationen aus dem Kirchenrat:

**Heinz Fischer** stellt die neue Sekretärin und Assistentin der Kantonalkirche vor. Es ist **Nadja Tratschin** aus Schwyz. Sie bedankt sich und stellt sich vor.

### Pfarrkapitel

**Dekan Klaus Henning Müller** hat bereits das erste Pfarrkapitel geleitet. Die Pfarerschaft wird für das Reformationsjubiläum weitere Anlässe planen. Er macht darauf aufmerksam, dass er als Vertrauensperson gerne zur Verfügung steht.

**Regula Heinzer** berichtet, dass bis zum heutigen Tag CHF 44'381.00 an Spenden für den Kirchentag eingetroffen sind. Ferner fand mit den Finanzverantwortlichen der Kirchgemeinden eine Sitzung statt.

**Die übrigen Ressorts haben keine Berichterstattungen.**

**Ueli Dubs** berichtet kurz über den Reformierten Kirchenfonds aus Sicht des Kirchentages mit der Münzpräge. Alle, die noch keine Münze haben, wurde eine Münze zur Erinnerung ausgeteilt.

**Kurt Egg** verteilt Musik-CDs, die vom Orgelbauer der Kirchgemeinde Einsiedeln gespendet wurden.

## 17. Informationen Büro der Synode

Die nächsten Synoden finden wie folgt statt:

Frühjahr 2016                    23. April Küssnacht  
Herbstsynode 2016            5. November Oberarth

Der Präsident bedankt sich bei der Kirchgemeinde Brunnen-Schwyz für den Apéro und allen Anwesenden für das Erscheinen und Mitwirken.

## 18. Segenswort: Dekan Klaus Henning Müller

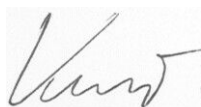
Die Segensworte zum Schluss der Synode spricht Dekan Klaus Henning Müller.

Reichenburg, 11. November 2015

Für das Protokoll:



Aktuarin  
Erika Dubler



Präsident der Synode  
Hans-Ulrich Körner



Vizepräsident der Synode  
Ueli Dubs